

Erinnerungen an Bessarabiën

Besuch in der Seniorenwohnanlage Haus Birke wurde zum lebendigen Geschichtsunterricht

kr **Vierhöfen.** Brigitte Bornemann hat ihre Wurzeln in Bessarabien, wo ihre Großmutter Anfang des 20. Jahrhunderts den Ort Fürstenfeld mit aufgebaut und die Felder drumherum urbar gemacht hatte. Bereits zwei Mal besuchte sie die Heimat ihrer Großmutter, nun statete sie Haus Birke in Vierhöfen einen Besuch ab.

Wie kam es dazu? Brigitte Bornemann hatte kürzlich eine alte Schulfreundin, Sabine Ziegenhagen, nach vielen Jahrzehnten wiedergetroffen, und ihr unter anderem von der Arbeit im Bessarabischen Verein erzählt. Daraufhin teilte Sabine Ziegenhagen ihr mit, dass sie regelmäßig mit ihrem Hund zur Freude der Bewohner Haus Birke besucht, und dort auch eine Dame wohne mit bessarabischen Wurzeln. Die würde sich sicherlich über ein Gespräch mit ihr freuen. Gesagt, getan – die beiden Freundinnen fuhren zu Erna Staginnus in die Seniorenwohnanlage.

Mehrere Stunden unterhiel-

ten sich die beiden über ihre Wurzeln in Bessarabien. Erna Staginnus wurde 1920 in Arzis geboren, etwa 100 Kilometer, vom Schwarzen Meer entfernt.

Die ältere Dame erinnerte sich noch an die harte landwirtschaftliche Arbeit auf dem elterlichen Hof: „Die schwarze Erde war so reich an Mineralien, wir brauchten gar keinen tierischen Dünger aufzutragen!“ Stolz berichtete sie, dass sie immer noch rumänisch sprechen kann.

ern erwuchs bis zum Jahr 1940 eine Gruppe von 90000 Bessarabiendeutschen. Als Vereinbarung im Hitler-Stalin-Pakt wurden 1940 diese 90000 Bessarabier „heim ins Reich“ geholt. Für die Umgesiedelten bedeutete dies nicht nur Verlust der Heimat, sondern auch oft jahrelange Unterkunft in Lagern, bis sie schließlich im Sommer 1942 im besetzten Polen angesiedelt wurden. Prominentester Vertreter dieser Volksgruppe ist der ehemalige Bundespräsident

Horst Köhler, der ebenfalls 1943 im besetzten Polen zur Welt kam.

Der Bessarabische Verein, der seinen Sitz in Stuttgart hat, verfügt über 2300 Mitglieder und publiziert allmonatlich ein Mitteilungsblatt für seine Mitglieder. Die letzten zwei Ausgaben überreichte Brigitte Bornemann an Erna Staginnus, die sich darüber sehr freute und sich für die Erinnerung an vergangene Tage in Bessarabien herzlich bedankte.

SALZHAUSEN

Die Bessarabiendeutschen sind eine deutsche Volksgruppe, die zwischen 1814 und 1940 in Bessarabien – heute ein Teil von Moldawien und der Ukraine – lebte. Den Ursprung hatte die Besiedelung in den Jahren 1814 bis 1842, als Zar Alexander deutsche Siedler für seine neu eroberten Gebiete benötigte. Aus ehemals 9000 deutschen Neusiedlern aus Baden, Württemberg, dem Elsass und Bay-



Sabine Ziegenhagen (von links), Erna Staginnus und Brigitte Bornemann. Foto: oo

- Vollstationäre Pflege, Spezial-, Urlaubs- und Kurzzeitpflege
- Gerontopsychiatrischer Wohnbereich für unsere dementen MitbürgerInnen
- Soziokulturelle und therapeutische Angebote durch qualifizierte Sozialpädagogin